



Eräscher blättsche



1. Quartal 2021 ERB 11.01.2021 BHRU

Weihnachten in Erbach 2020

Leider machte Corona auch vor Weihnachten nicht halt. Da sogar die Feiern im engsten Familienkreis auf eine kleine Anzahl von Personen beschränkt waren, Gottesdienste ganz ausfielen oder auf ein Minimum an Personen reduziert waren, konnte auch in Erbach die Kinderkrippenfeier im Haus Emmaus nicht stattfinden. Nach dem sehr guten Zuspruch vom letzten Jahr mit über 100 Besuchern hätten wir hier in diesem Jahr nur 21 Plätze zur Verfügung gehabt und Abstand halten wäre unmöglich gewesen.



(Bild und Grafik: Rainer Bauer)

Die Planer der Weihnachtskrippenfeier überlegten sich deshalb eine Alternativlösung. Kurzerhand wurde unser Bushäuschen am Dorfplatz in eine Krippe umgewandelt. Im Bushäuschen wartete nun ab dem 24. Dezember die Heilige Familie auf die Erbacher Gäste und Besucher, die zur Krippe pilgerten. Es gab jedoch nicht nur die Krippe anzuschauen, die Weihnachtsgeschichte war als Impuls ausgelegt und für die Kinder gab es etwas Kreatives zu gestalten. So mancher Busfahrer war bestimmt überrascht und erstaunt, wer in unserem Dorfplatzhäuschen wartete.

(Bericht: Birgitt Bauer)

Dorfplatzhäuschen-Krippe



Winter in Erbach



Winter in Erbach für einen Tag.

Neue Bank für Dorfplatz



Eine Spende von Torsten Mayer, einem Erbacher für Erbach. Erbach sagt Danke!



Der Ortsbeirat informiert



Ortsbeiratssitzung findet wegen Corona zur Zeit nicht statt.

Informationen zu Ortsbeiratssitzungen bitte bei Ulla Hammann Tel. 6218 melden.

Fellnasen-Gruppe?

Etwa Hunde? "liiii"? Die bellen, beißen, hinterlassen Tretminen und stören uns Wanderer. Für viele Menschen sehr unangenehm und ein Stein des Anstoßes. Aber das kann auch ganz anders gehen, das schnelle Gassi und Hauptsache das Geschäft gemacht und nach Hause ist nicht ihr Ding. Die Erbacher Fellnasen, eine Gruppe Erbacher Hundefreunde, die genau diesem Ruf nicht entsprechen möchten, im Gegenteil: Diese Fellnasen suchen den Dialog und auch die Harmonie mit allen anderen Menschen, die den gleichen Freizeit- und Erholungsraum nutzen wollen. Die Fellnasen möchten ebenfalls eine saubere, müllfreie Umgebung vorfinden. Bei ihren weitläufigen Streifzügen durchs Gelände sammeln diese selbst Hinterlassenschaften anderer Hunde und auch achtlos weggeworfenen Müll auf und entsorgen diesen. Auch das Motto "ein lebenswertes Erbach" ist den Fellnasen wichtig. Die Angst anderer Menschen vor den Tieren wird respektiert und sich entsprechend verhalten. Die Fellnasen laufen mit ihren Hunden angeleint und lassen genügend Raum für andere Menschen. Dies trifft leider nicht immer für andere, oftmals auswärtige Hundefreunde zu, die entsprechenden Aufforderungen auch eher uneinsichtig gegenüber stehen.



(Bild: Rainer Bauer)

Eine bemerkenswerte Geschichte am Ende sollte nicht unerwähnt bleiben, stellvertretend für so manch andere Gegebenheiten.

Eine Erbacher Hundefreundin bemerkte eines Tages eine ebenfalls auf einem Hundespaziergang befindliche, vermutlich auswärtige Dame, deren Hund sich auf dem gleichen Waldweg erleichterte. Die Dame bemerkte dies auch, ging aber trotzdem weiter, ohne die Hinterlassenschaft zu entfernen. Die Erbacher Hundefreundin sprach die Dame an und bot ihr eine entsprechende Entsorgungstüte an, die diese allerdings verweigerte. Die Erbacherin nahm daraufhin die Hinterlassenschaft des Hundes selbst auf und bat die Dame, die Tüte doch in den nächsten Müllkorb zu tun. Daraufhin nahm die Dame diese Tüte entgegen und warf sie demonstrativ in den Wald.



Für den Einsatz der Fellnasen-Gruppe können wir Erbacher nur Danke sagen und ein "Daumen hoch" vergeben!

(Bericht: Rainer Bauer)

Sankt Martin in Corona Zeiten

Am 11. November in diesem Jahr war alles anders an St. Martin. Wegen Corona wurde der Martinsumzug, das Martinsspiel sowie das gemütliche Zusammensein mit Glühwein und frischen Brezeln abgesagt. Doch die Erbacher machten wieder mit und alle stellten Kerzen und Lichter in ihre Vorgärten und Fenster.



(Foto: Birgitt Bauer)

Erbach wurde wieder zum „Dorf der Lichter“. So konnten die Kinder zwar nicht St. Martin auf dem Pferde folgen, aber sie konnten das Lichtermeer in Erbach bewundern und ihre leuchtenden wunderschönen Laternen durch die Straßen von Erbach tragen. Gerade in der momentanen Zeit tut es gut, sich daran zu erinnern, dass der Heilige Martin vor fast 1700 Jahren durch die Mantelteilung viel Licht in das Leben des armen, frierenden Bettlers gebracht hat. Und wir können es ihm gleichtun. Die Lichter strahlen als Hoffnungslichter dafür, dass die Botschaft des Heiligen Martin auch uns heute etwas zu sagen hat und auch als Hoffnungslichter für die Kranken von Corona.

(Bericht: Birgitt Bauer)

Feuerwehr- Adventskalender

Veranstaltungen gab es dieses Jahr keine bei den Erbacher Brandschützern. Dabei hat der Erbacher Feuerwehrverein einiges vor: In Technik und Ausstattung des Unterrichtsraums soll investiert werden. Der Verein möchte der Einsatzabteilung dabei unter anderem eine Multimediawand spendieren.



(Foto: Michael Endres)

Nachdem das Kerwe-Paket bereits gut angekommen war, wollte man nun auch am Ende des Jahres noch eine Aktion starten, die etwas Leben ins Dorf bringt, bei der aber auch ein Paar Euro für zukünftige Investitionen eingenommen werden können. Als Gegenwert gab es einen Adventskalender, der unter die Erbacher gebracht wurde. Die Kreativität ist beim Verein ungebrochen, auch für 2021 sind Aktionen geplant und, sobald wieder möglich, natürlich wieder Veranstaltungen am Gerätehaus.

(Bericht: Michael Endres)

Ich möchte auch einmal einen Artikel schreiben!

Dann her damit, wir freuen uns drauf. Eure Blättsche Redaktion.

Wohin? An Mail@Heppenheim-Erbach.de

Andreas Lulay - gute Seele vom Ort

Andreas Lulay ist seit vielen Jahren unsere gute Seele vom Ort.



(Bild: Ulla Hammann)

Ein stiller fleißiger Arbeiter, der sich um die städtischen Grundstücke im Ort kümmert, wie z.B. die Treppe zum Vordersberg, der Bachlauf im Bollerts, das Kriegsdenkmal, den Dorfplatz usw. Er reinigt diese das ganze Jahr über und hält sie sauber. Auf dem Foto sieht man ihn gerade, wie er dem Laub auf dem Dorfplatz zu Leibe rückt. Andreas, vielen lieben Dank für dein Engagement.

(Bericht: Ulla Hammann)

† Abschied von Barbara Walter



(Bericht: Ulla Hammann)

Dieses Bild entstand am 100. Geburtstag von Barbara Walter. Noch im Oktober konnte unsere Dorfälteste Frau Barbara Walter ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben feiern. Erbach verneigt sich und verabschiedet sich von Barbara Walter und wünscht den Angehörigen viel Kraft und alles Gute.

(Bericht: Rainer Bauer)

Verlegung der Bushaltestelle

Seit Montag, den 09.11.2020 ist die Bushaltestelle „Löwenbrunnen“ an die Mehrzweckhalle in Erbach verlegt. Dies war nötig und sehr wichtig, um eine optimale Sicherheit der Schulkinder und Fahrgäste gewährleisten zu können. Die Bushaltestelle am „Löwenbrunnen“ hatte keine Haltebucht,



(Bild: Rainer Bauer)

war schlecht beleuchtet und lag direkt an der Abbiegespur nach Erbach. An der neuen Bushaltestelle „Mehrzweckhalle“ ist mehr Sicherheit gewährleistet, ein geräumiger beleuchteter Wartepplatz sowie gut einsehbar. Besucher der Mehrzweckhalle können direkt vor der Halle ein- und aussteigen, was auch für Veranstaltungen sehr vorteilhaft ist. Wir wünschen allen eine gute Fahrt.

(Bericht: Birgitt Bauer)

Weihnachtspakete Rumänien

Weihnachtspakete für Botosani Rumänien – auf den Weg gebracht. Schon seit 10 Jahren sammeln die Familie von Markus Bauer und weitere Erbacher Weihnachtspäckchen für die Kinder in der 1900 km entfernten Stadt Botosani in Rumänien. Da auf Grund der Pandemie in der Familie Bauer und im unterstützenden Ortsbeirat die Vermutung vorgeherrscht hatte, nicht genügend Päckchen zu bekommen, wandte man sich über Mundpropaganda und durch Berichterstattung in der Zeitung an die Öffentlichkeit. Und zur Freude aller wurden in diesem Jahr so viele Pakete abgegeben wie noch nie. So kamen ca. 400 -500 Pakete zusammen, nicht nur aus Erbach und Heppenheim, sondern auch aus Fürth, Zwingenberg, Auerbach und selbst aus Seeheim-Jugenheim.



(Bild von links nach rechts: Manfred Bräuer, Robert Reimann, Ulla Hammann)

Da das Missionswerk Osteuropa keine eigenen Lastwagen mehr besitzt, übernahm ein rumänisches Transportunternehmen den Transport. Hierzu mussten die Pakete von Markus Bauer in einem VW-Bus und Anhänger nach Wermelskirchen gebracht werden. Freiwillige Helfer wie Ulla Hammann, Robert Reimann und Manfred Bräuer halfen gerne bei der Verladung. In Wermelskirchen war man über die große Anzahl der Weihnachtspakete sehr überrascht und erfreut. Und alle sind sich sicher: An Weihnachten werden in Botosani diese Weihnachtspäckchen Herzen und Kinderaugen zum Leuchten bringen. Vielen Dank an alle Unterstützer und Helfer.

(Bericht: Birgitt Bauer)

Alle Ortstermine sind wegen Corona vorläufig abgesagt!



(Foto: Rainer Bauer)

Liebe Erbacherinnen und Erbacher,

hier noch eine kurze Info zum Kindergarten Tatzelwurm. Da die Platzverhältnisse im Kindergarten in der alten Schule sehr beengt sind, freut es uns sehr, dass die Stadt die Möglichkeit geschaffen hat, die neu renovierten oberen Räume als Sozial- und Lagerräume durch den Kindergarten zu nutzen.

Hierfür bedanken wir uns recht herzlich für das Engagement unseres Bürgermeisters Rainer Burelbach, der dies möglich gemacht hat. Dies ist eine Übergangslösung, bis ein neuer Kindergarten gebaut werden kann. Corona hat uns allen gezeigt, dass so viele Dinge im Leben, die uns wichtig erschienen, letztendlich zweitrangig sind. Es hat uns gelehrt, was im Leben wirklich zählt: Familie, Freunde, Gesundheit. Ich wünsche uns allen hier in Erbach ein gesundes Jahr 2021. Gemeinsam schaffen wir alles. Bleibt gesund Eure Ortsvorsteherin

Ulla Hammann



Volkstrauertag

+ Kranzniederlegung für
unsere Kriegsgesopfer
am Ehremal an der alten Schule



Impressum, Verantwortliche Herausgeber:
Birgitt Bauer, Harald Müller, Rainer Bauer, Ulla Hammann
Im Auftrag des Ortsbeirats, Dorf Erbach-Heppenheim a.d. B
Telefon: 06252 6218, zeitung@heppenheim-erbach.de In Zusammenarbeit mit dem
Förderverein Erbach e.V. und dem heppenheim-erbach.de Team
Anspruch: Dieses Blättsche soll allen Erbachern Ortsinformationen zugänglich machen,
vor allem jenen, die kein Internet haben.

Das Beste daran ist? "Des Blättsche dut a ohne Strom!"

Was Erbacher bewegt!



Des mist Er mol in Eier Blättsche schreiwel!



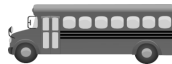
Tempo 30

Viele Erbacher wünschen sich, dass das Tempolimit nicht allzu sehr überschritten wird! Dass unsere Kleinen auch mal gefahrlos Fahrrad fahren oder spielen können. Oder man einfach mal gefahrlos die Straße kehren kann.



Drohnenüberflüge

Drohnenüberflüge werden allgemein als sehr unangenehm und auch bedrohlich empfunden! Bitte liebe Überflieger, vielleicht nur über dem eigenen Gelände fliegen und alles ist gut.



Der Bus

Leider kommt es immer wieder zu Konflikten mit dem Bus. Beispielsweise kommt es oft vor, dass Fahrzeuge zurücksetzen müssen, weil der Busfahrer dies nicht tun möchte. Der Bus ist einfach zu groß für Erbach und in den meisten Fällen auch noch leer.



Sonntagsarbeit mit Lärm

Viele Erbacher wünschen sich einen arbeitslärmfreien Sonntag zumindest bis 12 Uhr. Einmal in der Woche ausschlafen, das wäre schön.



Neubürger

Wir wohnen noch nicht lange in Erbach aber fühlen uns sehr wohl hier und möchten den Ortsbeiräten, der Ortsvorsteherin und allen anderen Helfern danken für die tolle Arbeit fürs Dorf.

Das Blättsche-Team informiert!

Diese Spalte wurde jetzt dem "Erbätscher Blättsche" hinzugefügt, um Erbachern die Möglichkeit zu geben, ihre Meinung kundzutun, um zur Verbesserung des Ortsgemeinschaftslebens beizutragen.

Wir wurden immer wieder angesprochen mit: "Des un des mist Er doch a mol schreiwel". Deshalb kann sich jetzt jeder auch anonym äußern, der etwas zu sagen hat. Zettel in Briefkasten, per Mail, auch anonym, persönlich oder auf anderem Wege. Die relevanten und geprüften Themen werden dann veröffentlicht.

Alles für ein lebenswertes Erbach!



www.heppenheim-erbach.de